



Erlebnisstation 3: Wie Schafe die Landschaft gestalten

Infopunkt



Schäfer mit Herde im Diemeltal - © Frank Grawe, Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH

Hier geht es zur Hörgeschichte.

Kalk-Halbtrockenrasen entstanden bzw. sind...entstanden durch Jahrhunderte lange Beweidung durch Schafe oder Ziegen. Vier Faktoren haben im Wesentlichen zur Entstehung der Halbtrockenrasen beigetragen:

Schafe wurden früher gehütet und verbrachten die Nacht im Pferch, der oft auf einem brachliegenden oder abgeernteten Acker aufgeschlagen wurde. Weil die Tiere verstärkt in ihren Ruhephasen abkoten, wurden so die Äcker gedüngt. Im Gegenzug sind den Hutungen die Nährstoffe entzogen worden. Sie wurden zu Magerrasen.

Auch durch Tritt und Verbiss beeinflussen die Weidetiere die Vegetation. Sie bevorzugen schmackhafte junge, nährstoffreiche Gräser und Kräuter sowie Jungtriebe und Blätter weicher Laubgehölze. Stachelige, harzige und dornige Pflanzen und giftige oder bittere Kräuter mögen sie dagegen nicht. Diese Arten werden durch den selektiven Verbiss der Schafe gefördert. So bilden sich die typischen Pflanzengesellschaften der Kalkmagerweiden aus.

Vor allem die Schafe haben noch auf andere Weise zur Ausbildung der Halb-Trockenrasen beigetragen. Im Rahmen der früher weit verbreiteten Wanderschäferei transportierten sie im Fell, im Magen-Darmtrakt oder an den Klauen die Samen von Pflanzen und sogar wirbellose Tiere wie zum Beispiel die Heideschnecke über weite Distanzen in neue Lebensräume.



Adresse:

34414 Warburg

Autor:

Kulturland Kreis Höxter c/o GfW im Kreis Höxter mbH
info@kulturland.org

Organisation:

Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH
<http://www.kulturland.org/>



QR-Code scannen und diese Seite offline
speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/FpkDd>

Quelle: destination.one

ID: p_100040591

Zuletzt geändert am 03.11.2023, 07:53